

2. Tag · Freitag, 10. Mai 2019

11:50 Uhr	<b>Neue Ansätze der Unfallversicherungsträger bei Beratung und Therapie nach Trauma</b> <i>Dirk Scholtysik, DGUV</i>
12:15 Uhr	<b>Gesundheitswesen 4.0 – Trends für die Zukunft</b> <i>Jörg Stojke, BGW</i>
12:40 Uhr	Treffpunkte mit den Referenten und Abschlussimbiss

Königsbrücker Landstraße 2  
01109 Dresden

[www.dguv.de/iag](http://www.dguv.de/iag)  
Webcode: d1181696

**Organisatorischer Ansprechpartner**

René Dybek, *DGUV Congress*  
Tagungszentrum des IAG  
Telefon: +49 30 13001-2411  
E-Mail: [fachtagung.schnittstellen@dguv.de](mailto:fachtagung.schnittstellen@dguv.de)



**Teilnahmegebühr: 280,00 Euro**

Mitarbeiter/-innen der Unfallversicherungsträger und Mitglieder einer Psychotherapeutenkammer: 230,00 Euro

Die Veranstaltung wird mit 10 Stunden für die Rezertifizierung für Certified Disability Management Professionals (CDMP) anerkannt. Die Akkreditierung ist für Psychotherapeuten sowie für Ärzte bei der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer beantragt.

**Fachlicher Ansprechpartner**

Dr. Marlen Cosmar, *IAG*  
Telefon: +49 30 13001-2112  
E-Mail: [marlen.cosmar@dguv.de](mailto:marlen.cosmar@dguv.de)

**Veranstaltungsort**

DGUV Congress  
Tagungszentrum des IAG  
Aula im Haus 10 (Akademiehôtel)  
Königsbrücker Landstraße 2  
01109 Dresden

4. Tagung  
**Schnittstellen zwischen  
Arbeitsschutz, Rehabilitation  
und Psychotherapie**

eHealth und psychische Erkrankungen

9. und 10. Mai 2019  
DGUV Congress · Dresden

In Kooperation mit:

## 4. Tagung Schnittstellen zwischen Arbeitsschutz, Rehabilitation und Psychotherapie

### eHealth und psychische Erkrankungen

Moderne Informations- und Kommunikationsinstrumente bieten heute eine Vielzahl von Möglichkeiten, um die Prävention, Behandlung und Rehabilitation von psychischen Erkrankungen zu verbessern. Welche Rolle spielen dabei Gesundheits-Apps, Internetprogramme oder auch telefonische Beratungsansätze? Kann auf einem so sensiblen Gebiet eine elektronisch vermittelte Kommunikation das persönliche Gespräch vor Ort ergänzen oder sogar ersetzen? Und welche Relevanz hat das für die Arbeitswelt?

Bei der Tagung werden Beispiele aus Prävention, Rehabilitation und Psychotherapie vorgestellt und die Vor- und Nachteile mit und von den Teilnehmern diskutiert. Auch die Ergebnisse wissenschaftlicher Evaluationen für solche Ansätze werden präsentiert.



## PROGRAMM

### 1. Tag · Donnerstag, 9. Mai 2019

14:00 Uhr	<b>Veranstaltungseröffnung</b> eHealth: Status Quo und Potential für Arbeitsschutz, Rehabilitation und Psychotherapie Kurzer Gesamtüberblick: Was gibt es? <i>Dr. Dietrich Munz, BPTK</i> <i>Prof. Dr. Dirk Windemuth, IAG</i>
14:30 Uhr	<b>Onlinetrainings in der individuellen Prävention psychischer Erkrankungen</b> <i>Dr. Hanne Horvath,</i> <i>Get.ON Institut</i>
15:10 Uhr	<b>Effekte der Digitalisierung auf das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM)</b> <i>Prof. Dr. David Matusiewicz,</i> <i>FOM Hochschule</i>
15:50 Uhr	Pause mit <b>Marktplatz zu eHealth-Angeboten</b>
16:30 Uhr	<b>blended therapy</b> <i>Prof. Dr. Harald Baumeister,</i> <i>Universität Ulm</i>
17:10 Uhr	<b>Wie können digitale Anwendungen in der Prävention und Versorgung genutzt werden?</b>  <b>Podiumsdiskussion</b> <i>Prof. Dr. Harald Baumeister</i> <i>Dr. Hanne Horvath</i> <i>Prof. Dr. David Matusiewicz</i> <i>Dr. Dietrich Munz</i> <i>Prof. Dr. Dirk Windemuth</i>
18:00 Uhr	<b>Ende erster Tag</b> Teilnahmemöglichkeit am gemeinsamen Abendessen in Dresden (Selbstzahler)

### 2. Tag · Freitag, 10. Mai 2019

08:30 Uhr	<b>Workshops</b>  ① <b>Qualitätsbeurteilung von Gesundheits-Apps</b> <i>Eva-Maria Messner, Universität Ulm</i>  ② <b>Erfolgsfaktoren für digitale Angebote in der betrieblichen Prävention</b> <i>Dr. Marlen Cosmar, IAG</i>  ③ <b>„hands-on“ – praktische Erfahrungen mit Onlineprogrammen für psychische Erkrankungen</b> <i>Dr. Johanna Böttcher, FU Berlin</i>  ④ <b>Implementierung digitaler Anwendungen in die Praxis</b> <i>Dr. Alessa Jansen und</i> <i>Carolin Böhmig, BPTK</i>  ⑤ <b>Digitales BGM – Welche Ansätze bringen Betriebe weiter?</b> <i>Anja Mücklich, IAG</i>
10:00 Uhr	Pause mit <b>Marktplatz zu eHealth-Angeboten</b>
10:50 Uhr	<b>Anforderungen an Tele-Reha-Nachsorge und mögliche Modellprojekte</b> <i>Daniela Sewöster,</i> <i>Deutsche Rentenversicherung</i>
11:20 Uhr	<b>Rechtliche Rahmenbedingungen des Einsatzes digitaler Anwendungen in der Psychotherapie</b> <i>Prof. Dr. Martin Stellpflug,</i> <i>Justiziar BPTK</i>